

Klosterbibliothek Oberried

Freunde der Klosterbibliothek Oberried e.V.

1. Vorsitzender Jürgen W. Müller, Am Vogelsang 2, 79254 Oberried

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 29.11. 2010 im Refektorium des ehem. Klosters zu Oberried

Begrüßung

Der 1. Vorsitzende begrüßte Pfarrer Cabral und Pfarrer Mangold, Bürgermeister Winterhalter als Vertreter der Gemeinde und als Mitglied, Martha Riesterer als stv. Bürgermeisterin, Gemeinderätin und als Mitglied, die Presse (für die Bad. Zeitung Frau Odrich-Rees und für den Dreisamtäler Herr Lück) und alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Zweck des Treffens

An den Vorstand war der Wunsch nach häufigerem Kontakt mit den Freunden der Klosterbibliothek herangetragen worden. Diesem Wunsch sollte dieses Treffen u.a. nachkommen.

Wichtigster Grund für diese Veranstaltung war jedoch die Übernahme von Interessanten Büchern und anderen Druckwerken als Spenden bzw. Geschenke:

- Unser Mitglied Frau Dr. Schäfer überbrachte uns ein Geschenk von Herrn Dr. Kaiser, eine wunderschöne, perfekt gerahmte Karte des Breisgaus aus dem Jahr 1718, eine sog. Hohmannkarte. Die Karte ist vor allem auch durch die farbliche Hervorhebung der Grenzen der zu Vorderösterreich gehörenden Landesteile interessant. Die Karte wird einen schönen Platz in unserer Bibliothek bekommen. Außerdem schenkte Frau Dr. Schäfer der Bibliothek zwei sehr interessante Druckwerke. Es sind dies das Exemplar Nr. 201 (von 999 gedruckten Ex.) einer wunderschönen Faksimileausgabe des Bilder-Pentateuch (die 5 Bücher Mose) von Moses dal Castellazo (Venedig 1521, aus dem Besitz des Jüdischen Historischen Instituts Warschau) mit einem Kommentar von Kurt Schubert und ein sehr schönen Nachdruck der sog. Salzburger Armenbibel aus der Erzabtei St. Peter in Salzburg. Schon früher hat uns Frau Dr. Schäfer eine Originalausgabe von Joh. K. Lavaters Vermischte Lehren an seine Tochter Anna Luisa in einer Originalausgabe von 1798 übergeben. Für diese Schenkungen ein herzliches Dankeschön im Namen der Freunde der Klosterbibliothek Oberried!
- Von Anfang an hatte unser Gründungsmitglied Lothar Heitz eine größere Anzahl von Werken des Fürstbists Martin II. Gerbert von St. Blasien der Klosterbibliothek zur Verfügung gestellt. Erst durch diese zum Teil sehr seltenen Bücher machte es Sinn die inzwischen einzigartige Fürstbist-Gerbert-Sammlung aufzubauen. Im Rahmen dieser Veranstaltung übergab Lothar Heitz nun diese 32 Leihgaben als Schenkung an unseren Verein. Auch ihm ein herzliches Dankeschön für diese Schenkung und seine jahrelange Arbeit für die Klosterbibliothek Oberried.
- Drei weitere bisherige Leihgaben für die Fürstbist-Gerbert-Sammlung und eine große Anzahl von Sekundärliteratur, d.h. von Büchern und anderen Veröffentlichungen über diese beiden Persönlichkeiten und ihr Werk, sowie von Büchern über das Kloster in Oberried und das seit 1725 vorgesezte Kloster St. Blasien übergab der 1. Vorsitzende Jürgen W. Müller als Schenkung dem Verein.

Die Bibliothek hat inzwischen einen gewissen Bekanntheitsgrad erlangt. Dies führte in der letzten Zeit dazu, dass dem Verein eine größere Menge an Büchern geschenkt wurde. Da diese nicht in jedem Fall geeignet sind in den Bestand der Bibliothek aufgenommen zu werden, wurden diese Bücher den Anwesenden zum Teil zum Kauf und zum Teil als Geschenk – evtl. gegen eine kleine Spende – angeboten. Da immer noch eine erhebliche Anzahl von Büchern auf eine sinnvolle Verwertung wartet, geht dieses Angebot natürlich auch an alle anderen Freunde

der Klosterbibliothek Oberried. Bitte melden Sie sich und vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie Interesse an diesen Büchern haben. Eine listenmäßige Erfassung dieser Bücher wäre zu aufwendig.

Zukunft der Klosterbibliothek

Mit den vor allem als Dank für Kirchen-, Kloster- und Bibliotheksführungen erwirtschafteten Spenden wird der Vorstand auch zukünftig die Fürstabt-Gerbert-Sammlung weiter komplettieren und die J. K. Lavatersammlung mit weiteren interessanten Werken erweitern. Dies gilt auch für entsprechende Sekundärliteratur.

Zum Schluss sprach der 1. Vorsitzende über die räumlichen Probleme der Bibliothek. Es ist geplant durch zusätzliche Regale auf den bisherigen Schränken hier eine Entspannung herbei zu führen. Es liegt ein Angebot eines örtlichen Handwerksbetriebs auf Unterstützung vor. Erste Gespräche finden in Kürze statt.

Ein Umzug in größere Räumlichkeiten – z.B. in den leerstehenden Keller unter der Nordwestecke des Klosters – ist angedacht. Ob ein solcher Umzug in der Zukunft möglich sein würde, kann wegen der finanziellen, rechtlichen und klimatischen Probleme z.Z. nicht vorhergesagt werden.

Aussprache

Dieser Teil der Veranstaltung bot die Gelegenheit zu Fragen zu den Schenkungen aber auch allgemein zu der Bibliothek.

Abschluss

Nach dem Dank von Bürgermeister Winterhalter für die durch den Verein geleistete ehrenamtliche Arbeit gab es für die Anwesenden noch die Möglichkeit, die geschenkten Bücher zu besichtigen und bei einem Glas Wein (oder anderen Getränken) und einem Stück Gugelhupf oder Linzertorte die Veranstaltung gemütlich ausklingen zu lassen.

F.d.R.

gez. Mechtild Müller
